

LOGISTIK-IMPULSE IM BURGENLAND

BAUPROJEKT. Libro, Pagro und eplus werden ab Herbst 2011 von einem Lager in Müllendorf aus beliefert, das von der MTH-Gruppe errichtet wird.

Seit dem Sommer wird im burgenländischen Müllendorf intensiv gebaggert. In einem Jahr soll hier, im Bezirk Eisenstadt Umgebung, das neue Logistikzentrum der Handelsketten Libro, Pagro und eplus in Betrieb gehen. Bisher verfügten die drei Unternehmen jeweils über ihre eigenen Lager. Das kam der MTH-Handelsgruppe, zu der Libro, Pagro und eplus gehören, enorm teuer. Mit einem gemeinsamen Zentrallager sollen neben den Kosteneinsparungen gleichzeitig die Logistikprozesse verbessert werden. Alle 230 Libro- und 120 Pagro-Filialen in ganz Österreich werden zukünftig von hier aus mit Waren versorgt. „Mit dem neuen Zentrallager wird das nachhaltige Wachstum unserer Unternehmensgruppe sicher gestellt“, erklärt Martin Waldhäusl, Geschäftsführer der MTH-Gruppe.

GROSS UND MODERN

Für das Bauprojekt steht der MTH-Gruppe ein 51.000 m² großes Grundstück im A3-Businesspark in Müllendorf zur Verfügung. Darauf soll eine



Hans Niessl und Josef Taus (in der Mitte) gut gelaunt bei der Grundsteinlegung

rund 23.000 m² große und 27 Meter hohe Halle gebaut werden, die ein Hochregallager für etwa 17.000 Palettenstellplätze und eine automatische Hochleistungssortieranlage beinhaltet. Die gesamte Projektleitung wurde von Büro SET Bauprojektierung durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf 36 Millionen €. Von der EU, dem Bund und dem Land Burgenland kommt ein Zuschuss von insgesamt rund

vier Millionen €. Ausschlaggebend für das Industriegebiet Müllendorf als Standort, auf dem sich bereits die Warenlager von Lidl und Kolarz befinden, war vor allem die verkehrsgünstige Lage. Durch die unmittelbare Anbindung an die A3 ist eine gute Infrastruktur gegeben. „Das Burgenland ist uns mit Förderungen sehr entgegengekommen“, berichtet MTH-Gruppen-Aufsichtsrat Josef Taus. Werner Huf, Bür-

germeister von Müllendorf, ist erfreut: „Durch Einnahmen, die durch die Kommunalsteuern abgegeben werden, wird unsere Gemeinde sehr profitieren.“ Nicht nur der Ort, sondern das gesamte Bundesland blickt dem Projekt optimistisch entgegen. Landeshauptmann Hans Niessl spricht von „Impulsen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region.“ Mit dem Logistikzentrum sollen bis zu 130 neue Jobs entstehen.